

Allgemeine Geschäftsbedingungen

§ 1 Geltungsbereich

- (1) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend „AGB“) der Agyemang & Schmidt GbR, Große Johannisstraße 69, 28199 Bremen, handelnd unter der Marke „nonlest“ (nachfolgend „nonlest“, „wir“, oder „uns“), gelten für alle Verträge über die Nutzung der von uns angebotenen Analyse-Tools „SEO-Tool“ und „GEO-Tool“ (nachfolgend gemeinsam Tools oder „Leistungen“) zwischen nonlest und ihren Auftraggebern.
- (2) Unsere Leistungen richten sich ausschließlich an Unternehmer im Sinne des §14 BGB. Verbraucher im Sinne des §13 BGB werden nicht bedient. Mit Abschluss der Bestellung bestätigt der Auftraggeber, dass er die Leistung in Ausübung seiner gewerblichen oder selbstständigen beruflichen Tätigkeit in Anspruch nimmt.
- (3) Diese AGB gelten ausschließlich. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Auftraggebers werden nur dann und insoweit Vertragsbestandteil, als wir ihrer Geltung ausdrücklich in Textform zugestimmt haben.
- (4) Diese AGB gelten auch für alle zukünftigen Geschäfte mit dem Auftraggeber, ohne dass hierauf im Einzelfall erneut hingewiesen werden müsste.

§ 2 Vertragsgegenstand

- (1) nonlest bietet zwei automatisierte Analyse-Tools an:
 - (a) Das SEO-Tool erstellt auf Basis eines vom Auftraggeber angegebenen Keywords ein Recherche-Briefing für den deutschen Markt. Grundlage sind ausschließlich Live-Daten Dritter (insbesondere über Schnittstellen des Anbieters DataforSEO); die Website des Auftraggebers selbst wird hierbei nicht untersucht.
 - (b) Das GEO-Tool prüft auf Basis der vom Auftraggeber angegeben Website-URL, wie gut diese Website für die Nutzung durch KI-Suchsysteme aufbereitet ist und leitet hieraus priorisierte Handlungsempfehlungen ab. Grundlage sind ausschließlich öffentlich abrufbare Ressourcen (u.a. Website-Inhalte, robots.txt, llms.txt/llms-full.txt, sitemap.xml, Wikipedia-API, Wikidata-API).

- (2) Gegenstand des Vertrags ist die sorgfältige Durchführung der jeweiligen Analyse und die Erstellung eines schriftlichen Reports (PDF) nach Maßgabe dieser AGB. Es handelt sich um einen Dienstvertrag im Sinne des §611 BGB. Geschuldet ist die fachgerechte Durchführung der Analyse nach dem jeweils aktuellen Stand der zugrunde liegenden Methodik; ein bestimmter inhaltlicher Erfolg (z.B. eine bestimmte Verbesserung von Rankings, Sichtbarkeit oder KI-Zitationen) wird nicht geschuldet und nicht garantiert.
- (3) Der genaue Funktionsumfang, insbesondere die verwendeten Datenquellen und die inhaltlichen Bestandteile des jeweiligen Reports, ergibt sich aus der zum Zeitpunkt der Bestellung im Bestellprozess bereitgestellten Leistungsbeschreibung.

§ 3 Vertragsschluss

- (1) Die Darstellung der Tools in unserem Online-Bestellsystem stellt kein bindendes Angebot unsererseits dar, sondern eine unverbindliche Aufforderung an den Auftraggeber, seinerseits ein Angebot abzugeben (invitatio ad offerendum)
- (2) Der Auftraggeber gibt durch den Abschluss des Bestellvorgangs (Eingabe Keyword bzw. Website-URL, Auswahl der Leistung, Zahlung, Bestätigung des Bestellbuttons) ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Vertrags ab.
- (3) Der Vertrag kommt zustande, wenn wir das Angebot des Auftraggebers annehmen. Dies geschieht durch eine Bestellbestätigung per E-Mail oder durch die tatsächliche Freigabe und Zustellung des Reports gem. § 4.
- (4) Der Vertragstext wird von uns nicht gesondert archiviert und ist nach Abschluss der Bestellung für den Auftraggeber nicht erneut abrufbar. Wir empfehlen, die Bestellbestätigung sowie diese AGB zu sichern.

§ 4 Leistungserbringung, Freigabe und Zustellung

- (1) Nach Eingang der Zahlung gem. § 5 wird die Analyse automatisiert durchgeführt. Der hieraus erstellte Report wird vor der Zustellung einer manuellen Prüfung durch nonlest unterzogen.
- (2) Die Freigabe und Zustellung des Reports erfolgt in der Regel innerhalb von 24 Stunden nach Zahlungseingang. Hierbei handelt es sich um einen unverbindlichen Richtwert; ein Anspruch des Auftraggebers auf Einhaltung dieser Frist besteht nicht. Insbesondere bei technischen Störungen,

eingeschränkter Erreichbarkeit der zu analysierenden Website oder erhöhten Prüfaufwand kann sich die Zustellung verzögern.

- (3) Wir sind berechtigt, einen bereits bezahlten Auftrag im Rahmen der Prüfung nach Abs. 1 abzulehnen, insbesondere wenn
- (a) die angegebene Website nicht erreichbar oder nicht analysierbar ist,
 - (b) das angegebene Keyword offensichtlich ungeeignet, zu unspezifisch oder missbräuchlich ist, oder
 - (c) der erstellte Report nach interner Prüfung nicht den in der Leistungsbeschreibung gemäß § 2 Abs. 3 dargestellten Mindestanforderungen entspricht und dieser Mangel auch im Rahmen einer einmaligen Nacherstellung innerhalb von 48 Stunden nicht behoben werden kann.
- (3a) In den Fällen des Abs. 3 lit. (c) erhält der Auftraggeber vor einer Ablehnung Gelegenheit zur einmaligen kostenfreien Nacherstellung des Reports innerhalb angemessener Frist. Erst nach erfolglosem Ablauf dieser Frist oder erkennbarer Aussichtslosigkeit der Nacherstellung darf abgelehnt werden.
- (4) Im Fall einer Ablehnung nach Abs. 3 wird der Auftraggeber unter Angabe der konkreten Ablehnungsgründe informiert und der bereits bezahlte Betrag vollständig erstattet. Weitergehende Ansprüche des Auftraggebers bestehen in diesem Fall nicht, soweit die Ablehnung berechtigt war; § 10 bleibt im Übrigen unberührt.
- (5) Die Zustellung des Reports erfolgt per E-Mail bzw. Download-Link an die vom Auftraggeber im Bestellprozess angegebene E-Mail-Adresse.

§ 5 Preise und Zahlungsbedingungen

- (1) Es gelten die zum Zeitpunkt der Bestellung im Online-Bestellsystem angegebenen Preise. Alle Preise verstehen sich, sofern nicht anders angegeben, zuzüglich der jeweils geltenden gesetzlichen Umsatzsteuer.
- (2) Es handelt sich um Einzelaufträge ohne Abonnement- oder Dauerschuldcharakter. Jeder Report wird gesondert bestellt und bezahlt.
- (3) Die Zahlung ist im Voraus mit Abschluss der Bestellung fällig (Vorkasse). Die Leistungserbringung (Analyse, Prüfung, Zustellung) erfolgt erst nach vollständigem Zahlungseingang.

- (4) Der Auftraggeber kann über die im Bestellsystem angebotenen Zahlungsarten bezahlen. Ein Anspruch auf eine bestimmte Zahlungsart besteht nicht.

§ 6 Datenquellen und Grenzen der Analyse

- (1) Die Analysen basieren auf den in §2 genannten, zum Zeitpunkt der Erstellung öffentlich verfügbaren bzw. über Drittanbieter-Schnittstellen abrufbaren Daten. Das SEO-Tool nutzt hierzu insbesondere Live-SERP-Daten, Keyword-Kennzahlen und Inhaltsanalysen von Wettbewerberseiten des Anbieters DataforSEO; das GEO-Tool nutzt öffentlich abrufbare Website-Ressourcen sowie die Wikipedia- und Wikidata-API.
- (2) Sämtliche im Report enthaltenen Kennzahlen (z.B. Suchvolumen, Klickpreise, Wettbewerbsdichte, Scores) sind Schätzwerte der jeweiligen Datenquellen bzw. das Ergebnis eines von uns definierten Bewertungsmodells. Es handelt sich nicht um Rohdaten von Google oder anderen Suchmaschinen- bzw. KI-Anbietern.
- (3) Jede Analyse stellt eine Momentaufnahme zum Zeitpunkt der Erstellung dar. Suchergebnisse, Rankings, KI-Antworten und die zugrunde liegenden Algorithmen unterliegen laufenden Veränderungen. Eine Gewähr für die fortlaufende Richtigkeit der Analyse übernehmen wir nicht.
- (4) Wir übernehmen keine Gewähr für die Verfügbarkeit, Vollständigkeit oder Richtigkeit der von Drittanbietern bereitgestellten Daten und Schnittstellen. Störungen oder Ausfälle dieser Drittanbieter-Dienste können die Durchführung oder den Inhalt der Analyse beeinträchtigen; § 4 Abs. 3 und 4 bleiben unberührt.
- (5) Die in den Reports enthaltenen Handlungsempfehlungen stellen unverbindliche fachliche Einschätzungen dar. Sie ersetzen keine individuelle Rechts-, Steuer- oder sonstige fachliche Beratung und begründen keinen Anspruch auf Eintritt eines bestimmten wirtschaftlichen Erfolgs (z.B. verbesserte Sichtbarkeit, Rankings oder KI-Zitationen).

§ 7 Nutzungsrechte am Report

- (1) Mit vollständiger Bezahlung räumt nonlest den Auftraggeber ein einfaches, zeitlich und räumlich unbeschränktes Nutzungsrecht an dem jeweiligen Report ein.

- (2) Der Auftraggeber ist berechtigt, den Report auch im Rahmen eigener Dienstleistungen an seine eigenen Endkunden weiterzugeben, ihn in eigene Beratungsleistungen einzubinden oder in eigenen Angeboten anzuwenden (Whitelabel-Nutzung)
- (3) Eine Weiterveräußerung des Reports als eigenständiges Produkt, losgelöst von einer eigenen Dienst- oder Beratungsleistung des Auftraggebers, ist nicht gestattet.

§ 8 Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

- (1) Der Auftraggeber ist verantwortlich für die Richtigkeit der von ihm im Bestellprozess angegebenen Daten, insbesondere des Keywords bzw. der Website-URL sowie seiner Kontaktdaten.
- (2) Der Auftraggeber stellt sicher, dass die angegebene Website zum Zeitpunkt der Analyse öffentlich erreichbar ist und technisch nicht so eingerichtet ist, dass eine Analyse im Sinne des §2 verhindert wird (z.B. vollständige Sperrung sämtlicher Crawler)
- (3) Kommt der Auftraggeber diesen Mitwirkungspflichten nicht nach und wird die Analyse hierdurch unmöglich oder unverhältnismäßig erschwert, kann nonlest den Auftrag gem. §4 Abs. 3 ablehnen.

§ 9 Gewährleistung

- (1) Da es sich um einen Dienstvertrag handelt, schuldet nonlest die sorgfältige Durchführung der Analyse nach dem jeweils aktuellen Stand der eigenen Methodik, nicht jedoch einen bestimmten inhaltlichen Erfolg oder ein bestimmtes Analyseergebnis.
- (2) Ein Anspruch auf Nacherfüllung, Nachbesserung oder kostenlose Korrektur des Reports besteht nicht, soweit die Analyse im Rahmen der vereinbarten Methodik ordnungsgemäß durchgeführt wurde.
- (3) Unberührt hiervon bleiben Ansprüche des Auftraggebers wegen vollständiger Nichterbringung der Leistung (z.B. bei vollständigem Ausbleiben der Zustellung nach vollständiger Zahlung ohne Ablehnung nach §4 Abs. 3), die sich nach den gesetzlichen Vorschriften richten.

§ 10 Haftung

- (1) nonlest haftet unbeschränkt für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung von nonlest, ihrer gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen, sowie für Schäden, die von der Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz umfasst werden.
- (2) nonlest haftet unbeschränkt für Schäden, die auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit von nonlest, ihrer gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.
- (3) Für Schäden aus der Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht (Kardinalpflicht), deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Auftraggeber regelmäßig vertrauen darf, haftet nonlest bei leichter Fahrlässigkeit der Höhe nach begrenzt auf den bei Vertragsschluss vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden, maximal jedoch begrenzt auf den höheren der beiden folgenden Beträge: (a) das Fünffache des für den jeweiligen Auftrag gezahlten Netto-Auftragswerts oder (b) 500 Euro je Schadensfall, insgesamt jedoch begrenzt auf die Deckungssumme der von nonlest unterhaltenen Berufs- bzw. Betriebshaftpflichtversicherung.
- (4) Im Übrigen ist die Haftung von nonlest, gleich aus welchem Rechtsgrund, ausgeschlossen. Dies gilt insbesondere für Schäden, die aus der Nutzung, Auswertung oder Umsetzung der im Report enthaltenen Handlungsempfehlungen entstehen, sowie für mittelbare Schäden und entgangenen Gewinn. Ansprüche des Auftraggebers nach Art. 82 DSGVO bleiben von den vorstehenden Haftungsbeschränkungen unberührt.
- (5) Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten in gleichem Umfang zugunsten der Gesellschafter, gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen von nonlest.
- (6) Eine Änderung der Beweislast zum Nachteil des Auftraggebers ist mit den vorstehenden Regelungen nicht verbunden.

§ 11 Datenschutz

- (1) nonlest verarbeitet personenbezogene Daten des Auftraggebers im Rahmen der Vertragsabwicklung unter Beachtung der geltenden datenschutzrechtlichen Vorschriften, insbesondere der

Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).

- (2) Nähere Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten ergeben sich aus der Datenschutzerklärung von nonlest, abrufbar unter www.nonlest.de/datenschutz

§ 12 Vertragsdauer

- (1) Verträge über die Nutzung der Tools werden als Einzelaufträge ohne Dauerschuldcharakter geschlossen. Mit vollständiger Erbringung der Leistung (Zustellung des Reports) bzw. mit vollständiger Rückerstattung nach §4 Abs. 4 ist der jeweilige Vertrag beendet. Einer Kündigung bedarf es nicht.

§ 13 Schlussbestimmungen

- (1) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG)
- (2) Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag ist, soweit gesetzlich zulässig, Bremen.
- (3) Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hiervon unberührt. An die Stelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmungen tritt diejenige wirksame und durchführbare Regelung, deren Wirkung der wirtschaftlichen Zielsetzung am nächsten kommt, die die Vertragsparteien mit der unwirksamen bzw. undurchführbaren Bestimmung verfolgt haben.